

## DAS PRODUKT UND DIE FUNKTION

Das Kernstück des Windsichter/Staubabscheiders ist der Windsichter.

Das zu reinigende Material wird über einen vorgeschalteten Zyklonabscheider ( z.B. von der Absauganlage einer Schneidmühle ) der seitlich am Windsichter angebrachten Zuführvorrichtung aufgegeben.

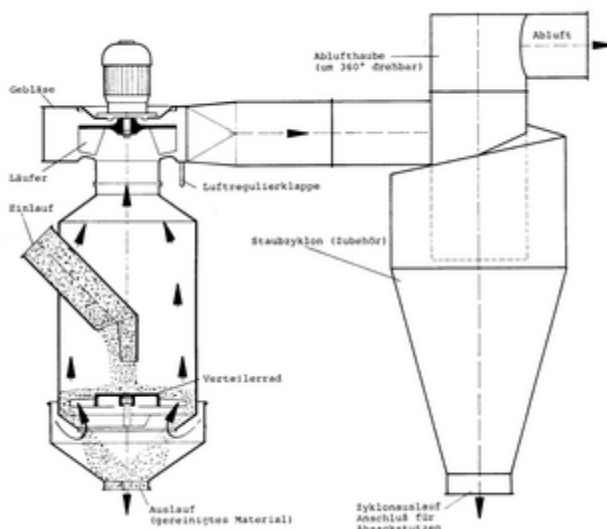
Das Aufgabematerial fällt im Sichter nach unten auf die Mitte eines drehenden Wirbelrades.

Das über dem Sichter plazierte Gebläse erzeugt einen Luftstrom nach oben, der die im Aufgabeprodukt enthaltenen Fein- und Leichtanteile mitreißt und durch das Gebläse seitlich austrägt.

Diesem Gebläse ist ein Staubzyklonabscheider zur Sammlung und Austrag der Leicht- und Feinanteile nachgeschaltet.

Die Regulierung der Luftmenge des Sichter-gebläses und damit die Regulierung der Trennkraft des Staubabscheiders erfolgt über eine verstellbare Luftklappe am Gebläseausgang.

## DAS FUNKTIONSPRINZIP



## AUFSTELLUNG

Alle Elemente des Windsichter/Staubabscheiders sind wahlweise lieferbar zur Befestigung auf einem gemeinsamen Grundgestell mit Füßen zur Aufstellung am Boden oder mit Aufnahmegestellten zur Einzelaufstellung.

Die Höhe der Gestellfüße und damit die Gesamthöhe der Anlage richtet sich nach der Größe der Behälter, in die das Material abgefüllt werden soll und nach der Bauhöhe der unter dem Sichter vorgesehenen Zusatzeinrichtungen.



## MATERIALABFÜHRUNG

Das nach unten aus dem Windsichter ausfallende, gereinigte Material ( Gutmaterial ) kann direkt in Säcken oder geeigneten Behältern aufgefangen, oder auch sofort einer nachfolgenden Förderanlage aufgegeben werden. Die abgetrennten Staub- und Leichtanteile werden unter dem Staubzyklon ebenfalls in Säcken oder Containern gesammelt oder einer weiteren Förderanlage übergeben.

## DER EINSATZ

Windsichter/Staubabscheider dienen der Reinigung körniger, granulatähnlicher Stoffe, aus denen mit Hilfe eines Windsichters Staub- und Leichtanteile abgeschieden werden.

### Typische Anwendungsfälle:

- Entstaubung von Kunststoff-Mahlgut
- Abscheidung von Folie- oder Papieranteilen im Aufgabegut
- Trennung von spezifisch schwerer von spezifisch leichten Materialien.

## BESCHICKUNG

Die einfachste Beschickmöglichkeit ist von Hand über einen Einfülltrichter seitlich am Sichter.

Hier ist jedoch auf einen gleichmäßigen Materialstrom zur Erzielung eines gleichbleibenden Reinigungsgrades zu achten.

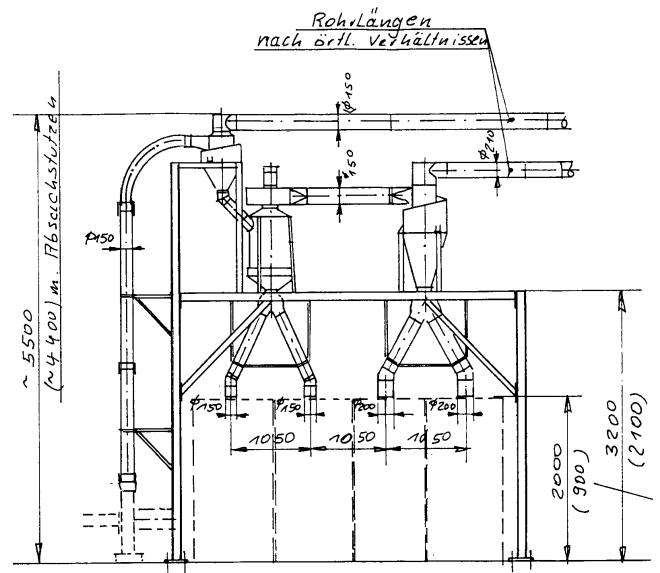
In der Regel erfolgt die Beschickung durch eine Förderanlage ( pneumatische Förderanlage, Förderschnecke, Dosierrinne o.ä. ).

Bei der pneumatischen Beschickung ist auf drucklosen Eintritt des Materials zu achten, weshalb in diesen Fällen vor dem Sichter ein Zyklonabscheider zur Trennung der Förderluft vom Aufgabematerial eingesetzt werden muß.

## ZUSATZEINRICHTUNGEN

Zwischen den Auslauf des Sichters und den Sammelbehälter für das gereinigte Material können weitere Reinigungseinrichtungen geschaltet werden, so z.B. Allmetallabscheider o.ä.

Je nach Verwendung des gereinigten Materials kann unter dem Sichter ein einfacher oder doppelter Absackstutzen, ein Fallrohr für Containerbefüllung, eine automatische Absackvorrichtung usw. angebracht werden.



Aufstellbeispiel